



Bottighofen: Kunstwiese – Die begehbbare Freiluft-Galerie

leh. Ein in der Bodenseeregion ungewöhnliches Kunst-Projekt gibt es in Bottighofen. Auf einem zirka 4000 Quadratmeter grossen, ungenutzten Grundstück wurde im November 2007 die Kunstwiese angelegt.

Von der Idee begeistert

Initiator der Kunstwiese ist der Gestalter Albert Lehmann. Nach 20 Jahren Leben und arbeiten im Piemont ist Lehmann für seinen nächsten Lebensabschnitt nach Bottighofen gezogen. Im Piemont, inmitten der Weinberge, schuf er seinen ersten Skulpturen-Garten und eine Begegnungs-, Arbeits- und Wohnstätte u.a. auch für Bildhauer. Mit ihm sind auch einige seiner Arbeiten, wie auch eine Vielzahl von Skulpturen verschiedener internationaler Künstler aus Afrika, Italien, Deutschland und der Schweiz, mitgekommen.

Zusammen mit seinem Freund, dem kreativen Dorfschlosser und Metall-Plastiker Rolf Bader, vor allem aber Dank dem grosszügigen Gegenkommen der Gemeinde, konnte sein Traum – eine Kunstwiese mitten im Dorf – Wirklichkeit werden. Zu Anfang war es Alt-Gemeindeammann Charly Ruch, der sich von der Idee begeistern liess. Dieser Funke sprang zum neugewählten Gemeindeammann Urs Siegfried und dem neuen Gemeinderat über. Die ehemalige Wiese Manz an der mittleren Dorfstrasse wurde von der Gemeinde vorbereitet und unentgeltlich zur Verfügung gestellt.

Die Kunstwiese wurde am 18. November 2007 bei grossem Publikumsinteresse mit einer ersten Ausstellung von 18 Künstlern und über 60 Arbeiten eröffnet. Die Kunstwiese ist einerseits Ausstellung für permanent ausgestellte Skulpturen, andererseits werden wechselnde Ausstellungen und andere Events organisiert.

Bildhauer an der Arbeit

Am 1. Mai wird die Kunstwiese zu einem Kurzzeit-Atelier umgebaut. Neun Bildhauer bauen die zweite Skulpturen-Ausstellung auf unter dem Motto: «Bildhauer an der Arbeit». Gleichzeitig werden sechs Arbeitsplätze eingerichtet. Auf diesen arbeiten die Künstler bis Sonntag, 4. Mai. Besucher und Interessierte sind herzlich eingeladen während diesen Tagen (1. bis 4. Mai) die Wiese und die arbeitenden Künstler zu besuchen.

Zum Arbeitsausklang am Samstagabend ab 19 Uhr ist ein gemütlicher Imbiss mit Getränken (Unkostenbeteiligung für die Besucher) organisiert. Bei schlechtem Wetter im Zelt.

Vernissage der Ausstellung mit Apéro

Am Sonntag, 4. Mai, um 11.30 Uhr, wird die Ausstellung eröffnet. Es spricht Gemeindeammann Urs Siegfried und ein Sammler, Mäzen und Freund der Kunstwiese, Ueli Dubs. Urs Gühr, Pianist und Arrangeur, spielt am Samstagabend, wie auch am Sonntag an der Vernissage. Jazz, Blues- und Swing-Arrangements sind seine Stärken. Die beiden Organisatoren, die Gemeinde, wie auch alle Firmen und privaten Gönner welche die Kunstwiese unterstützen, freuen sich auf Ihren Besuch.

Bottighofen: Eröffnungsschiessen der Feldschützengesellschaft

hk. Kürzlich versammelten sich die Feldschützen zusammen mit den Kameraden aus Kümmerthausen zum traditionellen Eröffnungsschiessen, diesmal auf dem Stand Kümmerthausen. Mancher bekundete noch Mühe, seine alte Treffsicherheit wieder zu finden. Die Kümmerthausener nutzten den Heimvorteil und konnten die Bottighofer ganz knapp mit 93,314 zu 92,682 Punkten distanzieren.

Fast wie die Kappeler Milchsuppe

Als Tagessieger – und schon in Höchstform – konnte Robert Früh aus Bottighofen mit 96 Punkten ausgerufen werden. Er ist somit Gewinner einer Früchteschale aus Ton. Weitere gute Resultate erzielten Koni Vetterli mit 92, Sigi Nitschke 91 und Brigitte Blum mit 89 Punkten.

Bei diesem Anlass ist die Pflege der Kameradschaft ebenso wichtig. Die Kümmerthausener offerierten ein feines Käse-Fondue auf offenem Feuer im Kupferkessel, zubereitet von Käsermeister Urs Müller höchstpersönlich. Mit speziellen über ein Meter langen Gabeln versammelte man sich um den Kessel und genoss das Fondue in vollen Zügen. Ein gelungener, kameradschaftlicher Nachmittag hat die Schiesssaison 2008 somit eröffnet.